

Deutsche Und Tschechen Geschichte Kultur Politik

As recognized, adventure as without difficulty as experience approximately lesson, amusement, as competently as harmony can be gotten by just checking out a ebook **deutsche und tschechen geschichte kultur politik** as well as it is not directly done, you could take even more on the order of this life, around the world.

We allow you this proper as with ease as easy pretentiousness to get those all. We allow **deutsche und tschechen geschichte kultur politik** and numerous ebook collections from fictions to scientific research in any way. in the middle of them is this **deutsche und tschechen geschichte kultur politik** that can be your partner.

Central European History and the European Union S. Kirschbaum 2007-10-23 This is a volume of scholarly essays that considers the meaning of Europe by examining aspects of Central European history as well as issues dealing with the EU's enlargement into Central Europe. These factors contribute to ideas of a definition of Europe that reflects the values and aspirations of all its citizens.

Amici Amico III Ingeborg Fiala Fürst 2011-12-31 Sborník Amici Amico III je vnován ivotnímu jubileu prof. Ludvíka E. Václavka, obsahuje celkem 51 příspěvků od 52 autorů (jeden z článků pochází od dvou autorů) a dělí se na dvě části. Vedle předmluvy Ingeborg Fialové obsahuje první část příspěvky neformálního charakteru. Místo je zde vnováno vzpomínkám, nechybí ani esejistické či beletristické texty. Druhá, podstatně rozsáhlejší část itající 37 příspěvků, se jí vyznačuje přísně vědeckým stylem. Aťkoliv převažují literární témata (jak z oblasti novověku, resp. moderny, tak z oblasti středověku), je škála velmi různorodá, zastoupeny jsou i příspěvky z oblasti jazykovědy, pedagogiky nebo architektury.

"Los von Rom" und "heim ins Reich" Alexander Graf 2015 Der Historiker Dr. Alexander Graf untersucht

anhand der Entwicklungen der akademischen Vereinslandschaft der Deutschnationalen in Österreich-Ungarn die geistigen und organisatorischen Strömungen dieses Milieus. Dabei werden nicht nur die unterschiedlichen Körperschaften, ihre Traditionen und Eigenheiten beleuchtet, auch die zeitgenössischen ideengeschichtlichen Diskurse und Binnenkonflikte jener Kreise rücken in den Fokus. Durch die besondere Rolle, die diesen elitären Organisationen zukam, ordnet der Autor sie in das Gesamtbild des Habsburgerreiches ein.

Germany and the European East in the Twentieth Century Eduard Mühle 2003-05-01 How did German society perceive the European East during the short twentieth century? What were the mental maps Germans constructed as their images of the European East? How did these images alter over time due to changing political systems and to what extent did those mental perceptions influence political action and the relationship between Germany and Eastern Europe? Tackling questions such as these, this book looks at the complicated relationship between Germany and the European East. Politically significant, this relationship was often fraught with tension, always delicate and never easy. The book looks at the social, cultural and political contexts that shaped the German image of the East during the Weimar Republic, the Third Reich and the Federal Republic. In addition, it charts the mental maps that German society constructed with respect to single constituent parts of Eastern Europe, such as Czechoslovakia, Poland, the Baltic States and the Soviet Union. The contributors consider how the relationship was transformed from one of hostility to one more conciliatory in character by the end of the twentieth century.

Die Stellung der deutschen Sprache in der Welt Ulrich Ammon 2014-12-12 Das vorliegende Buch liefert einen breiten und fundierten Überblick über die Stellung der deutschen Sprache in der Welt, einschließlich deren Geschichte. Der Autor erklärt diese Stellung aus der globalen Konstellation aller Sprachen, vor allem konkurrierender internationaler Sprachen und der Weltsprache Englisch. Dabei untersucht er die Bedingungen internationaler Kommunikation in Handlungsfeldern wie Wirtschaft, Wissenschaft, Diplomatie, Tourismus, Wortkunst, Medien und Fremdsprachenunterricht in ihren Besonderheiten wie auch durchgängigen Bedingungen. Ebenso werden die Vorteile der starken internationalen Stellung einer Sprache für ihre Sprecher aufgezeigt und ihre sprachenpolitischen Interessen daraus abgeleitet. Wichtige Themen sind Status und Funktion der deutschen Sprache in international operierenden Unternehmen, in

der Wissenschaft, in der Europäischen Union und im Internet. Außerdem werden die Förderung der deutschen Sprache durch die deutschsprachigen Staaten dargestellt und Verbesserungsvorschläge unterbreitet. Das Buch zeigt auch durchgehend weitere Forschungsmöglichkeiten auf und liefert dazu einschlägige methodische Hinweise. Die Stellung der deutschen Sprache in der Welt ist der gänzlich neu verfasste Nachfolgeband zum Standardwerk Die internationale Stellung der deutschen Sprache (1991).

Die deutsch-tschechischen Europaregionen Christian Schramek 2014-05-05 Christian Schramek geht davon aus, dass die Rahmenbedingungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bedeutenden Einfluss auf die unterschiedlichen Dimensionen von Politik – verstanden als Polity, Politics und Policy – in einer Europaregion ausüben. Am Beispiel der Europaregionen Egrensis und Elbe/Labe analysiert er aus einer politikwissenschaftlichen Perspektive Wechselwirkungen zwischen den Handlungsrahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit einerseits und den Funktionsabläufen innerhalb einer Europaregion andererseits. Der Autor zeigt kausale Abhängigkeiten auf und leistet damit nicht nur einen Beitrag zur aktuellen wissenschaftlichen Diskussion über die Europaregionen, sondern erarbeitet insbesondere auch praxisrelevante Erkenntnisse.

Kulturrumentwicklung Europas aus historischer Perspektive im aktuellen Kontext Maria Macek 2015-07-09 Diese Arbeit beinhaltet mögliche Lösungsansätze zur Beantwortung folgender Fragen: Welchen Einfluss haben historische Ereignisse und Strukturen auf die Raumentwicklung in den untersuchten Regionen der an die Tschechische Republik grenzenden Bezirke des Weinviertels in Niederösterreich Hollabrunn, Mistelbach und Gänserndorf, sowie die an die Republik Österreich grenzenden Bezirke / Okres von Jihomorava – Südmähren, Znojmo - Znam, Breclav - Lundenburg, Hodonín - Göding in der Tschechischen Republik unter teilweiser Einbeziehung der Vysocina bzw. Böhmisches-Mährische Höhe und der Westslowakei, in der aktuellen Phase des ökonomischen Wandels? Zur Erforschung der Kulturrumentwicklung Europas insbesondere zu Grenzgebieten des sog. Eisernen Vorhangs anhand zweier angrenzender Regionen wurde von folgenden Prämissen ausgegangen: Bodenprobleme und Strukturprobleme sind besonders eng vernetzt, vieldimensional und in zahlreichen Zielkonflikten verwoben wie die Raumentwicklung selbst. All dies stellt samt den damit verbundenen Kompetenzkonflikten in sich ein Problem, dar und zeigt gleichzeitig das Spiegelbild politischer,

wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Problemfelder, welche besonders in Zeiten eines ökonomischen und ökologischen Wandels verstärkte Auswirkungen auf Regionen, insbesondere auf Grenzregionen und der damit einhergehend Verstärkung der Problematik durch unterschiedliche Entwicklungen haben können. Vergleichbare Beispielregionen im Bereich historischer und aktueller Staats- sowie Verwaltungsgrenzen eignen sich auch aus der historischen Perspektive besonders zur Untersuchung der Auswirkungen anhand der zusätzlichen Erfordernisse, die eine grenzüberschreitenden Raumentwicklung bedingt. In Zeiten des ökonomischen Wandels stellt sich die Frage, ob die Ursache unterschiedlicher Entwicklungen von Regionen in historischen und aktuellen Grenzen sowie in historischer Strukturen und Ereignisse liegen kann.

Zur Theorie der Lehnprägung im deutsch-tschechischen Sprachkontakt Aleš P[ř]eda 2010 Welcher Teil einer Sprache ist nicht über den «Leisten der Lehnprägung geschlagen»? Um das fremde Sprachgut im eigenen Gewand ranken sich in den europäischen Philologien viele Mythen und Legenden, die teils auf einer stiefmütterlichen Behandlung beruhen, teils aber auch sprachpolitisch bewusst gestreut wurden. Diese Arbeit versteht sich einesteils als theoretische Abhandlung zu den Bedingungen, Ursachen und Prozessen, die zu einer Aufnahme von deutsch-tschechischen Lehnprägungen im inner-slavischen und weiteren europäischen Kontext führten. Andererseits schließt sich ihr ein tschechischer Wörterbuchteil mit ausgewählten calquierten Substantivbeispielen an, deren etymologische sowie lexikographische Wortgeschichte soweit wie möglich nachgezeichnet wurde. Dabei wurden neben neuen Lemmata auch Verbesserungen zu bereits vorhandenen Einträgen in den etymologischen Wörterbüchern des Tschechischen vorgenommen.

Die Deutschen in Tschechien Marco Kerlein 2005-11-28 Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Sprachwissenschaft / Sprachforschung (fachübergreifend), Note: 1,5, Universität Konstanz, Veranstaltung: Migration und Mehrsprachigkeit, 14 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Seit mehr als 800 Jahren leben deutsche Siedler schon auf tschechischem Boden. 7 Jahrhunderte davon friedlich. Folglich haben diese Siedler in dieser Zeit erheblich zum Sprachkontaktgeschehen, zu einer Sprachkoexistenz und auch zum deutsch-tschechischen Bilinguismus beigetragen. Um deutsch-tschechische und tschechisch-deutsche Sprachkontakte vor und nach dem zweiten Weltkrieg geht es im

zweiten Teil der Arbeit. Da es sich aber auch um ein EPG Seminar handelt, ist es unerlässlich, dass nicht nur Entstehen und Spezifika der Sprachkontakte in dieser Arbeit untersucht werden, sondern auch geschichtliche Fakten, insbesondere die Vertreibung der Sudetendeutschen nach 1945. Die große und wichtige ethische Frage, ob die Vertreibung gerechtfertigt war oder nicht, wird in diesem Aufsatz nicht geklärt werden können, aber es können Fakten genannt werden, die Diskussionsanreize bieten sollen und es kann der Verlauf der Dinge nachgezeichnet werden die sich damals ereigneten, um bei der Erörterung dieser schwierigen Problematik zu helfen. Mit diesem Thema befasst sich der erste Teil der Arbeit. Beide Teile sind gegliedert in die Beschreibungen der Situation vor dem Krieg, während des Krieges und nach dem Krieg. Der Grund liegt darin, dass der zweite Weltkrieg und das Jahr davor eine entsetzliche Zäsur in der Beziehung der (Sudeten)deutschen mit den Tschechen und auch der beiden Länder Deutschland und Tschechien darstellte. Auf diesen wichtigen geschichtlichen und gesellschaftlichen Wendepunkt soll auch formal hingewiesen werden.

Akkulturationsstrategien und kulturelle Identität der tschechischen Migranten in Deutschland: Kulturelle Unterschiede zwischen Tschechien und Deutschland Monika Meinhardt 2013-07 Dieses Buch untersucht eine Gruppe der Migranten und Migrantinnen, über deren Situation in Deutschland bislang nur wenig bzw. gar nichts bekannt ist, nämlich die Gruppe der Hochqualifizierten tschechischer Herkunft. Die Forschung über Einwanderer/innen gehobenen Bildungsniveaus aus Mittelosteuropa bzw. der Tschechischen Republik wurde in Deutschland bislang vernachlässigt, da der Großteil des Forschungsinteresses nach wie vor auf die hauptsächlich in den 50-er und 60-er Jahren angeworbenen Arbeitermigranten/innen aus der Türkei oder dem ehemaligen Jugoslawien bzw. deren zweite Generation sowie auf die Hochqualifizierten vorwiegend aus den Ländern der 'Dritten Welt' und der ehemaligen Sowjetunion (Aussiedler bzw. Spätaussiedler) gerichtet wird. Das vorliegende Buch füllt diese Lücken in der gegenwärtigen Migrationsforschung.

Flucht und Vertreibung in europäischen Museen Vincent Regente 2020-07-31 Als in Europa der Zweite Weltkrieg zu Ende ging, begann ein bis heute umstrittenes Kapitel europäischer Geschichte: die Flucht und Vertreibung der Deutschen aus Ostmitteleuropa. Dieser geschichtspolitische Konflikt lässt sich 'besichtigen': Er materialisiert sich in verschiedenen europäischen Museen, die 'Flucht und Vertreibung'

interpretieren und ausstellen. Vincent Regente arbeitet die erinnerungskulturellen Auseinandersetzungen am Beispiel von sieben aktuellen Museumsprojekten in Berlin, Danzig, Brüssel, Görlitz, Kattowitz, Aussig und München erstmalig vergleichend heraus. Sein konsequent trinationaler Ansatz, der die deutschen, polnischen und tschechischen Sichtweisen gleichermaßen berücksichtigt, eröffnet neue Perspektiven für das Verständnis des Diskurses über 'Flucht und Vertreibung'.

Deutsche und Slawen im Mittelalter Thomas Wunsch 2014-02-24 In seiner neuartigen Geschichte der Beziehung von Slawen und Deutschen führt uns Thomas Wunsch Vielfalt und Reichtum der Kulturkontakte in Mittel- und Osteuropa zwischen Tschechen und Polen sowie Südslawen und Russen zu Deutschen vor Augen. Dabei spannt er den Bogen von den frühmittelalterlichen Begegnungen zwischen Germanen und Slawen über die hochmittelalterlichen Kontakte und Konflikte im Zeichen der vielfältigen Reichsbildungen bis zur internationalen Außenpolitik im Spätmittelalter. Er vermittelt geschichtliches Grundwissen von Samo bis Kopernikus und bezieht dabei auch Nachbardisziplinen mit ein: Zur mittelalterlichen und osteuropäischen Geschichte gesellen sich Archäologie, slawische und nicht-slawische Philologien und Sprachwissenschaften, Kunstgeschichte, Ethnologie. So bietet das Buch wesentliche Erkenntnisgewinne für eine Verständigung mit unseren näheren und ferneren Nachbarn.

The Position of the German Language in the World Ulrich Ammon 2019-08-08 The Position of the German Language in the World focuses on the global position of German and the factors which work towards sustaining its use and utility for international communication. From the perspective of the global language constellation, the detailed data analysis of this substantial research project depicts German as an example of a second-rank language. The book also provides a model for analysis and description of international languages other than English. It offers a framework for strengthening the position of languages such as Arabic, Chinese, French, Portuguese, Spanish and others and for countering exaggerated claims about the global monopoly position of English. This comprehensive handbook of the state of the German language in the world was originally published in 2015 by Walter de Gruyter in German and has been critically acclaimed. Suitable for scholars and researchers of the German language, the handbook shows in detail how intricately and thoroughly German and other second-rank languages are tied up with a great number of societies and how these statistics support or weaken the languages' functions and

maintenance.

Tod und Auferstehung einer Nation Marek Nekula 2017-03-13 Das Pantheon – verstanden als Gedächtnisort für die Großen eines Volkes – spielt bei der Konstruktion und symbolischen Konstituierung von Nation eine bedeutende Rolle. Das Buch untersucht die konkurrierenden und variierenden sprachnationalen und transethnischen Pantheons in den böhmischen Ländern. Ruhmeshallen, Begräbnisstätten und Denkmäler werden zu literarischen Pantheons in Beziehung gesetzt. Funktion und Komposition von architektonischen Pantheons und Sammlungen von Biographien sind durchaus vergleichbar. Dies gilt auch für die nationale Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts, in der die großen Schriftsteller kanonisiert wurden. Zentral ist dabei der Wiedergeburtmythos der tschechischen Nation, die nach der Verewigung ihrer selbst im Pantheon strebt.

Goethe und die Juden – die Juden und Goethe Anna-Dorothea Ludewig 2018-07-09 The series European-Jewish Studies reflects the international network and competence of the Moses Mendelssohn Center for European Jewish studies (MMZ). Thanks to the highly interdisciplinary character of the series, which is edited in collaboration with the Selma Stern Center for Jewish Studies Berlin-Brandenburg, particular emphasis is placed on the way in which history, the humanities and cultural sciences approach the subject, as well as on fundamental intellectual, political and religious questions that inspire Jewish life and thinking today, and have influenced it in the past. The CONTRIBUTIONS publish excellent monographs and anthologies on the entire spectrum of themes from Jewish studies. The series is peer-reviewed.

Handbuch der deutschen Literatur Prags und der Böhmischen Länder Peter Becher 2017-11-30 Das Handbuch der deutschen Literatur Prags und der Böhmischen Länder gibt einen umfassenden Überblick über die Literatur einer mitteleuropäischen Region und ihre Entwicklung seit der Aufklärung. Dabei werden bisherige Konzeptualisierungen, die u.a. von einer strikten Trennung der Prager von der sogenannten sudetendeutschen Literatur ausgingen, überwunden. Das Handbuch bietet vielmehr eine transkulturelle und -regionale Neuverortung der deutschsprachigen Literatur der Böhmischen Länder im komplexen Wirkungs- und Spannungsfeld von deutscher, jüdischer, tschechischer und habsburgischer Literatur und Kultur.

Deutsche und Tschechen Claudio Gallio 1995

Zugänge zur literatur- und kulturwissenschaftlichen Bohemistik Wolfgang F. Schwarz 2017-05-01 Die zweibändige Edition gibt für das Gebiet der Literatur- und Kulturwissenschaft im Bereich Bohemistik Einblicke in den aktuellen Stand des Fachs. Dabei werden die Wissensbestände und die Reserven der Forschung zur Literatur und Kultur der Tschechischen Republik und der historischen Böhmisches Länder mit Blick auf Brennpunkte ausgelotet, die aus literatur- und kulturhistorischer Sicht für die Forschung und Lehre bedeutsam sind. Die Artikel führen in grundlegende Problemkomplexe ein, mit Schwerpunkt auf der Entwicklung von der Wende des 18./19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Während der erste Band philologischen Fragestellungen einschließlich der Entwicklung von Stilformationen, literarischen Gattungen und Aspekten der Intermedialität gewidmet ist, rückt der zweite kulturwissenschaftliche und kulturgeschichtliche Zusammenhänge in den Fokus. – Auch als E-Book verfügbar. The two-volume edition provides insights into the state of the art which has shaped literary and cultural studies in Bohemistics. The articles explore the actual knowledge basis and scientific reserves for research on literature and culture of the Czech Republic and the historical Bohemian Countries. Their results are relevant both for research and scholarly teaching. The contributions address a set of problem complexes – with focus on the development from the turn of the 18th/19th century up to the present. While the first volume is dedicated to philological questions, including the development of stylistic formations, literary genres and some aspects of intermediality, the second volume concentrates on cultural and historical coherences. – Also available as e-book.

Meandering in Transition Ostap Kushnir 2021-08-19 The book addresses the dynamics of the post-Communist transition and identity building in Central Eastern Europe. It scrutinizes the formation of geopolitical affiliations and discourses of belonging. It also traces the dynamics of national decision-making, institution-building and changing perceptions of the region by global actors.

The First World War and German National Identity Jan Vermeiren 2016-07-18 An innovative study of the impact of the wartime alliance between Imperial Germany and Austria-Hungary on German national identity.

Next Year in Marienbad Mirjam Zadoff 2012-10-29 From the last decades of the nineteenth century through the late 1930s, the West Bohemian spa towns of Carlsbad, Franzensbad, and Marienbad were fashionable destinations for visitors wishing to "take a cure"—to drink the waters, bathe in the mud, be treated by the latest X-ray, light, or gas therapies, or simply enjoy the respite afforded by elegant parks and comfortable lodgings. These were sociable and urbane places, settings for celebrity sightings, match-making, and stylish promenading. Originally the haunt of aristocrats, the spa towns came to be the favored summer resorts for the emerging bourgeoisie. Among the many who traveled there, a very high proportion were Jewish. In *Next Year in Marienbad*, Mirjam Zadoff writes the social and cultural history of Carlsbad, Franzensbad, and Marienbad as Jewish spaces. Secular and religious Jews from diverse national, cultural, and social backgrounds mingled in idyllic and often apolitical-seeming surroundings. During the season, shops sold Yiddish and Hebrew newspapers, kosher kitchens were opened, and theatrical presentations, concerts, and public readings catered to the Jewish clientele. Yet these same resorts were situated in a region of growing hostile nationalisms, and they were towns that might turn virulently anti-Semitic in the off season. *Next Year in Marienbad* draws from memoirs and letters, newspapers and maps, novels and postcards to create a compelling and engaging portrait of Jewish presence and cultural production in the years between the fin de siècle and the Second World War.

Deutsche und Tschechen Walter Koschmal 2001

Deutsch und Tschechisch im sprachpolitischen Konflikt Adéla Hall 2008 Den böhmischen Sprachenkonflikt im 19. Jahrhundert zeigt dieses Buch als spannungsreiches Bild der Wechselbeziehungen von Sprache und Politik. Die Arbeit geht von den Prinzipien der Diskursanalyse aus und leistet einen Beitrag zur äußeren Sprachgeschichte, wobei sie sich auf Erkenntnisse aus der historischen Soziolinguistik und der Pragmatik stützt. Was sind die dominierenden Sprachhandlungsmuster des deutsch-tschechischen Diskurses und inwiefern sind die Handlungsstrategien der beteiligten Gruppen unterschiedlich bzw. inwieweit sind sie ausdrucks- und funktionsähnlich oder sogar gleich? Die Analysen bringen unter semiotischem und vor allem unter argumentationstheoretischem Aspekt Erkenntnisse über Gesinnung, Gefühle und Ziele der nationalen Gruppen im sprachpolitischen Konflikt.

Ausprägungen räumlicher Identität in ehemaligen sudetendeutschen Gebieten der Tschechischen Republik Wilde, Anja 2015-09-22 Das tschechische Grenzgebiet ist eine der Regionen in Europa, die in der Folge des Zweiten Weltkrieges am gravierendsten von Umbrüchen in der zuvor bestehenden Bevölkerungsstruktur betroffen waren. Der erzwungenen Aussiedlung eines Großteils der ansässigen Bevölkerung folgten die Neubesiedlung durch verschiedenste Zuwanderergruppen sowie teilweise langanhaltende Fluktuationen der Einwohnerschaft. Die Stabilisierung der Bevölkerung stand sodann unter dem Zeichen der sozialistischen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung, die die Lebensweise und Raumwahrnehmung der neuen Einwohner nachhaltig prägte. Die Grenzöffnung von 1989, die politische Transformation sowie die Integration der Tschechischen Republik in die Europäische Union brachten neue demographische und sozioökonomische Entwicklungen mit sich. Sie schufen aber auch die Bedingungen dafür, sich neu und offen auch mit der spezifischen Geschichte des ehemaligen Sudetenlandes sowie mit dem Zustand der gegenwärtigen Gesellschaft in diesem Gebiet auseinanderzusetzen. Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wird anhand zweier Beispielregionen untersucht, welche Raumvorstellungen und Raumbindungen bei der heute in den ehemaligen sudetendeutschen Gebieten ansässigen Bevölkerung vorhanden sind und welche Einflüsse die unterschiedlichen raumstrukturellen Bedingungen darauf ausüben. Besonderes Augenmerk wird auf die soziale Komponente der Ausprägung räumlicher Identität gelegt, das heißt auf die Rolle von Bedeutungszuweisungen gegenüber Raumelementen im Rahmen sozialer Kommunikation und Interaktion. Dies erscheint von besonderer Relevanz in einem Raum, der sich durch eine gewisse Heterogenität seiner Einwohnerschaft hinsichtlich ihres ethnischen, kulturellen beziehungsweise biographischen Hintergrundes auszeichnet. Schließlich wird ermittelt, welche Impulse unter Umständen von einer ausgeprägten räumlichen Identität für die Entwicklung des Raumes ausgehen.

Apology and Reconciliation in International Relations Christopher Daase 2015-08-27 This book looks into the role and effects of public apologies in international relations. It focuses on two major questions - why and when do states issue apologies for historic crimes and how and under what conditions are these apologies successful in remedying conflictive relationships? In recent years, we have witnessed an unseen popularity of apologies, with numerous politicians, managers and clergymen being eager to apologise and atone for the wrong-doings of their countries or institutions. Public apologies, thus, are a new and highly interesting, while nevertheless still puzzling phenomenon, the precise role and meaning of

which in international politics remains to be explored. This book sets out to do exactly this. Focusing in particular on state apologies, it assembles twelve detailed empirical case studies which deal with the two questions raised above. In the first part, the case studies reconstruct the processes in which state representatives react to calls for public atonement, and in the second part the case studies explore the reactions to the apology and evaluate signs for its success or failure. All case studies are based on a theoretical framework which is outlined in the introduction to the book and helps develop tentative assumptions about the emergence and the effects of state apologies, drawing on different strands of literature, such as political science, philosophy, sociology or psychology. This work will be of great interest to students and scholars of conflict reconciliation, international relations and transitional justice.

Generation Transformation? Marian Krawietz 2011-12-21 Anknüpfend an die Tradition umfragedatenbasierter Werteforschung untersucht Marian Krawietz Ähnlichkeit und Veränderung von Wertorientierungen zu „Freiheit“ und „Gleichheit“ im Kontext liberal-ökonomischer „Westernisierung“, post-sozialistischer Transformation und europäischer Integration zwischen 1981-2006 in Tschechien, Polen und Deutschland. Im Fokus steht die Suche nach einer jungen „Generation-Transformation“, die einerseits ähnlichere Werthaltungen, andererseits aufgrund der Sozialisation in die Umbruchsphase hinein, kritischere Einstellungen zu den liberal-ökonomischen Werten aufweisen sollte. Indes ist eine kritische junge Generation lediglich in Tschechien und in Ansätzen in Ostdeutschland im Rahmen der hier ausgewählten Indikatoren nachweisbar. Der Autor zeigt mit einem komplexen historischen Kohortenmodell Werthaltungen im Kontext unterschiedlicher historischer Entwicklungslinien auf.

Die Integration der Sudetendeutschen in West- und Ostdeutschland. Eine Herausforderung an Gesellschaft und Politik Daniel Scholaster 2018-10-26 Facharbeit (Schule) aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - Nachkriegszeit, Kalter Krieg, Note: 1,0, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Veranstaltung: Oberstufen-Seminar: Flucht und Vertreibung, Sprache: Deutsch, Abstract: Beinahe wäre der für die Verfassungsentwicklung der Europäischen Union so immens wichtige Lissabon-Vertrag nicht zustande gekommen, weil der tschechische Staatspräsident Václav Klaus seine Unterschrift nicht unter das Dokument setzen wollte. Was mag den Mann bewegt haben, sich derart unnachgiebig zu zeigen? Er fürchtete, dass bei einer Annahme des Vertrages durch die darin enthaltene

Grundrechtecharta Entschädigungsansprüche der vertriebenen Deutschen aus dem Sudetenland an den tschechischen Staat gestellt werden könnten. Was ist nach dem Zweiten Weltkrieg geschehen, dass heute noch, nach 65 Jahren, darüber gestritten wird? Es scheint lohnend, dieser Frage nachzugehen, und darum widme ich mich in dieser Seminararbeit den Sudetendeutschen und ihrer wechselvollen Geschichte mit dem Schwerpunkt auf den Auswirkungen ihrer Integration in die deutsche Nachkriegsgesellschaft nach 1945. Dabei trieb mich auch das persönliche Interesse an den Menschen und ihren Erlebnissen an, da mein eigener Großvater als Fünfjähriger aus Mähren vertrieben wurde. Außerdem hat meine Kirchengemeinde, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Steinen, einen besonderen Bezug zum Sudetenland, da viele Mitglieder von dort stammen und die Kirche von ihnen gegründet wurde. Es gilt zu prüfen: 1. Was ist während und direkt nach der Vertreibung aus dem Sudetenland geschehen? 2. Wie haben die Menschen ihren Exodus erlebt? 3. Welche Auswirkungen hatte und hat ihre Vertreibung bis heute auf das Verhältnis zwischen Tschechen und Deutschen? 4. Ist die Integration der Sudetendeutschen in die neue Heimat gelungen? Antworten auf diese Fragen zu finden ist das Ziel dieser Seminararbeit.

Liberal Nationalism in Central Europe Stefan Auer 2004-07-31 After the collapse of communism there was a widespread fear that nationalism would pose a serious threat to the development of liberal democracy in the countries of central Europe. This book examines the role of nationalism in post-communist development in central Europe, focusing in particular on Poland, the Czech Republic and Slovakia. It argues that a certain type of nationalism, that is liberal nationalism, has positively influenced the process of postcommunist transition towards the emerging liberal democratic order.

Geschichte Oberschlesiens Joachim Bahlcke 2015 Das von internationalen Fachleuten verfasste Werk schildert die Geschichte Oberschlesiens von der frühen Besiedlung des Raumes bis zur Gegenwart. Es schlägt nicht nur einen weiten kulturhistorischen Bogen, sondern zeigt erstmals auch die verschiedenen Sichtweisen auf eine Region auf, die im Lauf ihrer Geschichte ganz unterschiedliche Prägungen erhalten hat. Dabei stehen nicht die Konflikte mit den Nachbarn, sondern die vielfältigen Austauschprozesse mit ihnen im Vordergrund. Das ebenso informative wie anschauliche Sammelwerk, das reich illustriert und in einer verständlichen Sprache geschrieben ist, zeigt eindrucksvoll, dass Deutsche, Polen und Tschechen

heute neue, gemeinsame Fragen an die oberschlesische Geschichte stellen, die nicht das Trennende betonen, sondern das Verbindende suchen.

Spiegelungen. Entwürfe zu Identität und Alterität Sandra Kersten 2005-03-30 Das gegenwärtige Europa ist im Umbruch. Seit den friedlichen Revolutionen und dem Fall der Sowjetunion verschieben sich Einflussbereiche so schnell wie nie zuvor in der Geschichte. Diese nationalen Verwerfungen, die eine Inkongruenz zwischen nationalen, sprachlichen und kulturellen Grenzen entstehen lassen, sind nicht nur ein Problem des 20. Jahrhunderts, sondern Teil der gesamten Geschichte. Inmitten dieser Prozesse ist zu fragen, inwieweit in literarischen Texten kollektive Meinungsbilder hervorgebracht, verbreitet und verändert werden. Welche Bilder tragen wie zur Entstehung und Modifikation dieser Vorstellungswelten bei, wie strukturieren sie die Texte, wie leiten sie die Rezeption? Welche Potenzen gehen von ihnen aus, um wiederum in den Prozess der Entwicklung von Vorstellungen der Völker untereinander einzugreifen?

Deutsche und Tschechen Walter Koschmal 2005

Franz Kafka and his Prague Contexts Nekula, Marek 2016-03-01 Franz Kafka is by far the Prague author most widely read and admired internationally. However, his reception in Czechoslovakia, launched by the Liblice conference in 1963, has been conflicted. While rescuing Kafka from years of censorship and neglect, Czech critics of the 1960s “overwrote” his German and Jewish literary and cultural contexts in order to focus on his Czech cultural connections. Seeking to rediscover Kafka’s multiple backgrounds, in Franz Kafka and His Prague Contexts Marek Nekula focuses on Kafka’s Jewish social and literary networks in Prague, his German and Czech bilingualism, and his knowledge of Yiddish and Hebrew. Kafka’s bilingualism is discussed in the context of contemporary essentialist views of a writer’s organic language and identity. Nekula also pays particular attention to Kafka’s education, examining his studies of Czech language and literature as well as its role in his intellectual life. The book concludes by asking how Kafka read his urban environment, looking at the readings of Prague encoded in his fictional and nonfictional texts. ‘Nekula’s work has had a major impact on our understanding of Kafka’s relation to the complex social, cultural and linguistic environment of early twentieth-century Prague. While little of this work has been available in English until now, the present volume translates many of his most important

studies, and includes revisions and expansions appearing now for the first time. Nekula challenges stubborn clichés and opens important new perspectives: readers interested in questions relating to Kafka and Prague will find this an essential and richly rewarding book.’ – Peter Zusi, University College London

‘Marek Nekula’s important book originally situates Franz Kafka within his Prague and Czech contexts. It critically examines numerous distortions that accompanied the reception of Kafka, starting with the central issue of Kafka’s languages (Kafka’s Czech, Prague German), and the ideological discourse surrounding the author in communist Czechoslovakia. Astute and carefully argued, Franz Kafka and his Prague Contexts offers new perspectives on the writings of the Prague author. This book will benefit readers in German and Slavic Studies, in Comparative Literature, and History of Ideas.’ – Veronika Tuckerová, Harvard University

Marek Nekula připravil soubor studií o tom, jak Praha formovala Kafkovu osobnost a dílo. Kniha začíná kritickou diskuzí o problematickém přijímání Franze Kafky v Československu, které začalo na konferenci v Liblici v roce 1963. Zde byl Kafka zachráněn před cenzurou za cenu "přepsání" jeho německého a židovského literárního a kulturního kontextu s cílem vyzdvihnout český vliv na jeho tvorbu. Studie se zaměřují na židovské sociální a literární prostředí v Praze, Kafkovu německo-českou dvojjazyčnost a jeho znalost jidiš a hebrejštiny. Kafkaův bilingvismus je probírán v kontextu současných esencialistických názorů na spisovatelův jazyk a identitu. Nekula také věnuje zvláštní pozornost Kafkovu vzdělání, zkoumá jeho studia českého jazyka a literatury, jakož i jeho českou poetiku a její roli v jeho intelektuálním životě. Knihu uzavírá otázkou, jak Kafka „četl“ své městské prostředí.

Tschechien Hans Dieter Zimmermann 2009

Algorithms and Law Martin Ebers 2020-07-31 Algorithms permeate our lives in numerous ways, performing tasks that until recently could only be carried out by humans. Artificial Intelligence (AI) technologies, based on machine learning algorithms and big-data-powered systems, can perform sophisticated tasks such as driving cars, analyzing medical data, and evaluating and executing complex financial transactions - often without active human control or supervision. Algorithms also play an important role in determining retail pricing, online advertising, loan qualification, and airport security. In this work, Martin Ebers and Susana Navas bring together a group of scholars and practitioners from across Europe and the US to analyze how this shift from human actors to computers presents both practical and

conceptual challenges for legal and regulatory systems. This book should be read by anyone interested in the intersection between computer science and law, how the law can better regulate algorithmic design, and the legal ramifications for citizens whose behavior is increasingly dictated by algorithms.

Routledge Companion to Sports History S. W. Pope 2009-12-17 Presents comprehensive guidance to the international field of sports history as it has developed as an academic area of study. This book guides readers through the development of the field across a range of thematic and geographical contexts. It is suitable for researchers and students in, and entering, the sports history field.

Migration and Social Pathways Anna Guhlich 2017-10-02 The landscape of European migration has changed considerably over the past decades, in particular after the fall of the iron curtain and again after the EU enlargement to the east. The author researches the phenomenon of highly qualified migration using the example of migration between the Czech Republic and Germany. The book reveals diverse strategies migrants use to respond to the possible de-valuation of their qualification, e.g. by making use of their language skills, starting new studies or using transnational knowledge.

Handbuch der deutschen Sprachminderheiten in Mittel- und Osteuropa Ludwig M. Eichinger 2008-02-20 Dieses Handbuch bietet ausführliche und aktuelle Informationen über die gegenwärtige Situation der deutschsprachigen Minderheiten in den Ländern Mittel- und Osteuropas. Dabei werden in einer Zusammenschau sowohl die Sprachinselminderheiten als auch die Minderheiten an den Rändern des geschlossenen deutschen Sprachgebiets in den Blick genommen. In sieben Länderartikeln wird jeweils ein Überblick über Demographie, Geschichte sowie politische und rechtliche Lage der Minderheiten gegeben. Auf der Basis neuer, eigener Erhebungen wird für jedes Land eine Dokumentation der Kompetenz- und Sprachgebrauchssituation, eine Beschreibung und Analyse der soziolinguistischen Situation mit ihren je spezifischen Standard-Substandard-Verteilungen und eine Untersuchung der Spracheinstellungen der Sprecher geboten.

Metropolen des Exils Claus-Dieter Krohn 2022-01-19 Band 1 □ 36 im Set erhältlich! Das 1983 begründete interdisziplinäre Jahrbuch Exilforschung widmet sich der Erforschung der Bedingungen,

Erscheinungsformen und kulturellen Reflexionen des Exils. Der Begriff, der historisch die Verbannung einzelner meinte, wird programmatisch für die Untersuchung der für das 20. und 21. Jahrhundert charakteristischen Massenvertreibungen verwendet. Damit wird eine Perspektive auf die Besonderheiten der Zwangsmigration, ihrer Erfahrungsdimensionen und kulturellen Artikulationen eingenommen. Das Kernthema Flucht und Exil infolge der nationalsozialistischen Diktatur wird mit der Erforschung anderer, auch gegenwärtiger Exile verbunden. Indem das historische Exil als transnationales Geschehen in den Blick gerückt wird, das nicht auf eine Verlustgeschichte reduziert werden kann, sondern vielfältige Vernetzungen und Transferprozesse initiiert hat, ergeben sich Bezüge zu aktuellen Flucht- und Exilerfahrungen und deren globalen Dimensionen und Implikationen. Das Jahrbuch gibt Raum für Untersuchungen zur Verschränkung oder Entflechtung von politischen und kulturellen Aspekten der Zugehörigkeit sowie zur Erinnerungskultur und ihren institutionellen Verortungen.

Jahrbuch für deutsche und osteuropäische Volkskunde. Blickpunkte II – Fotografien als Quelle zur Erforschung der Kultur der Deutschen im und aus dem östlichen Europa Elisabeth Fendl 2012 Lange Zeit wurden Fotografien in der Wissenschaft als Dokumentationsmittel von hoher Objektivität gesehen und genutzt, ohne ihren tatsächlichen Quellenwert, ihre Entstehungsbedingungen und ihre möglichen Metainformationen einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Mit der fortschreitenden Verfeinerung der Methoden der Bildquellenanalyse in den letzten Jahrzehnten aber hat sich dies entscheidend geändert: Der sensible Umgang mit dem eben nur vermeintlich objektiven Medium Fotografie ist zu einem zentralen Thema vieler Forschungsrichtungen geworden. Das gilt auch für die Europäische Ethnologie, in der die wissenschaftliche Bearbeitung und Erschließung fotografischer Bestände mehr und mehr an Bedeutung gewinnt. Der Band vereint Referate zur volkskundlichen Bild- und Fotografieforschung, die auf der Tagung „Blickpunkte II“, einer Gemeinschaftsveranstaltung der Kommission für deutsche und osteuropäische Volkskunde und des Johannes-Künzig-Instituts für ostdeutsche Volkskunde, in Freiburg im Jahr 2010 gehalten wurden. In Fortsetzung des Bandes 52 erörtert also der vorliegende Jahrbuchband weitere Gesichtspunkte des Themas „Fotografien als Quelle zur Erforschung der Kultur der Deutschen im und aus dem östlichen Europa“. Dabei stehen vor allem Fragen der Interpretation von Fotografien im Rahmen größerer Dokumentations- und Auswertungsprojekte im Vordergrund.

Neue deutsche Sprachgeschichte Dieter Cherubim 2002-01-01 The volume presents the proceedings of an expert conference held in Dresden on the history of the German language. The papers focus particularly on the discussion of the "new" methods of "new" language history. In addition, the volume contains historical case studies from the period between 1800 and 1933. A third section concentrates on the historical links between the German language and its Slavonic neighbours Polish, Russian and Czech.